

Sportliche Jugendbildung der Jugend im DJJV e.V. unter dem Motto „Piraten an der Ostsee“!

Vom 02.08. - 09.08.2014 fand die sportliche Jugendbildung der Jugend des Deutschen Ju-Jitsu Verbandes e.V. an der Ostsee in Scharbeutz (Schleswig-Holstein) statt. Insgesamt nahmen 150 junge SportlerInnen, BetreuerInnen und TrainerInnen an diesem Großevent teil. Gemeinsam gab es eine Woche mit viel Sport, Spiel, Spannung und Bildung. Dabei wird Ju-Jitsu/Jiu-Jitsu und der Sport als Mittel der Kommunikations- und Transportmedium genutzt. Mit diesen Stilmitteln werden aktuelle jugendpolitische oder gesellschaftliche Themen bearbeitet. Beispielsweise wurden Gewaltszenen der Fußballweltmeisterschaft aufgegriffen und thematisiert und mit den Inhalten und Werten unseres Sportes verknüpft. So ergibt sich immer eine Mischung von Ju-Jitsu/Jiu-Jitsu sowie Sport und Spiel und Kernthemen wie Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Als Gasttrainer stand neben dem hochkarätigen BetreuerTeam um Michael Korn (Vizepräsident Jugend DJJV, 6. Dan JJ) den TeilnehmerInnen Achim Hanke 8. Dan JJ und Benny Lah Europameister 2013 aus Slowenien zur Seite.

Passend zum Ostseestrand stand dieses Jahr die Maßnahme unter dem Motto „Piraten“. Das Motto prägte als roter Faden die ganze Woche - begonnen von den Kostümen auf der Begrüßungs- und Kennenlernparty über die täglichen Piratenspiele, dem Piratenlagertanz, dem Piraten-Training bis hin zum Piratenbad in der Ostsee. Tägliches Training mit unseren TrainerInnen zeigten den jungen TeilnehmerInnen unsere facettenreiche Sportart Ju-Jitsu/Jiu-Jitsu und deren gesellschaftspolitische Relevanz. Vom Bodenkampf (Ne-Waza/BJJ) unter dem Aspekt „Rangeln und Raufen nach Regeln“ bei Bundestrainer Matthias Huber über Duo-Training bei Tom Ismer und Dominika Zargorski (World Games Sieger 2013 & Weltmeister 2012) mit dem Schwerpunkt „Stärke über Ausdruck gewinnen“ oder Stocktraining mit Christine van Blericq als koordinative Übungsform zur Stärkung psychosozialer Ressourcen bis hin zur Selbstverteidigung in unterschiedlichsten Situationen für Jungen und Mädchen. Achim Hanke erweiterte das Angebot mit seinem breit gefächerten und vielseitigen Wissen und entführte die TeilnehmerInnen in eine andere Dimension des Sports. Im Themenkomplex „Kinder stark machen! oder Schütz Dich vor Gewalt!“ wurden beispielsweise Selbstbehauptungseinheiten, erlebnispädagogische Einheiten praxisnah angeboten oder in der Theorie, wie beispielsweise das Thema „sexualisierte Gewalt im Sport und durch Sport verhindern“ vermittelt. Abgerundet wurde das Programm mit Referaten und Workshops zu verschiedenen aktuellen Themen wie Handysucht, Fair-Play, Integration oder über den Wahrheitsgehalt in Social Media Foren.

Ein Highlight des Camps war der erlebnispädagogische Tag, der uns dieses Jahr in den Hansa Park führte. In Gruppen durfte der Park eigenständig genutzt werden. Mit seinen vielseitigen Angeboten an Achter- und Wasserbahnen, Schiffschaukel, Karussell und vielem mehr bot sich für jeden seine erlebnisorientierte Beschäftigung.

Um unseren Sport nach außen zu präsentieren und den TeilnehmerInnen eine Bühne zur Entwicklung der Persönlichkeit zu geben, organisierte das Team eine offene Budogala. Die Budogala fand am Donnerstagabend statt und lockte weit über 350 Besucher an, davon über 200 externe Besucher. Hier konnten sich unsere Weltmeister und World-Games-Sieger, sowie die jugendlichen TeilnehmerInnen mit eigenen Shows präsentieren. Solche Präsentationsmöglichkeiten fördern die Kreativität und das Selbstbewusstsein. Eine Gruppe griff eine unsere Aktionen auf und stellte ihre Show unter das Motto „Alkoholfrei Sport genießen“!

Parallel zum Jugendcamp fand zusätzlich eine Freizeitleiterausbildung des DJJV e.V. statt. In dieser Ausbildung wird den TeilnehmerInnen ein Blick hinter die Kulissen des Betreuerlebens ermöglicht. Zudem werden grundlegende Methoden zur Planung und Durchführung einer Freizeitmaßnahme als sportliche Jugendbildungsmaßnahme vermittelt. Theorie und Praxis wechseln sich hierbei ab. Zudem setzen die TeilnehmerInnen kleinere Aktionen eigenständig um. Trotzdem bleiben sie Teil des Ganzen und nehmen an zahlreichen Aktionen als TeilnehmerInnen teil.

Die Maßnahme wurde aus Mitteln des KJP durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Nächstes Jahr findet unsere sportliche Jugendbildungsmaßnahme in Hachen (Nordrhein-Westfalen) in den Sommerferien vom 01. - 08.08.2015 statt.